



Gesamtschule Fischbach

# Schulprogramm

November 2021

# Inhalt

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Vorwort</b>  | <b>3</b>  |
| <b>1. Bestandsaufnahme</b>                                      | <b>4</b>  |
| 1.1 Schulspezifische Rahmenbedingungen                          | 4         |
| 1.2 Unterrichtskonzeptionen                                     | 6         |
| 1.3 Ergänzendes Angebot zum Regelunterricht                     | 9         |
| <b>2. Schlussfolgerungen aus der Bestandsaufnahme</b>           | <b>17</b> |
| <b>3. Die Arbeitsvorhaben</b>                                   | <b>18</b> |
| 3.1 Übersicht   | 18        |
| 3.2 Umsetzung und Evaluationsinstrumente                        | 19        |
| Arbeitsvorhaben 1 Individuelle Förderung - individuelles Lernen | 19        |
| Arbeitsvorhaben 2 Schule und Gesundheit                         | 19        |
| Arbeitsvorhaben 3 Berufs- und Studienorientierung               | 20        |
| Arbeitsvorhaben 4 Digitalisierung                               | 20        |
| <b>4. Fortbildungsbedarf</b>                                    | <b>21</b> |

# Vorwort

Das Hessische Schulgesetz sieht für jede Schule die Entwicklung eines Schulprogramms vor (HSchG § 127b). Es dient als Grundlage für die Zielvereinbarungen zwischen der Schulaufsichtsbehörde und der Schule über die Maßnahmen zur Qualitäts- und Organisationsentwicklung.

Das Schulprogramm trifft Festlegungen zu folgenden Punkten:

- Rahmen, in dem die Schule ihre pädagogische Verantwortung für die eigene Entwicklung und die Qualität ihrer Arbeit wahrnimmt
- Ziele der pädagogischen Arbeit in Unterricht, Erziehung, Beratung und Betreuung unter Berücksichtigung des allgemeinen Bildungs- und Erziehungsauftrages
- wesentliche Mittel zum Erreichen dieser Ziele und
- erforderliche Formen der Zusammenarbeit der Lehrkräfte

Darüber hinaus trifft das Schulprogramm Aussagen zu den Bereichen:

- Beratungsbedarf
- Organisationsentwicklung
- Personalentwicklung
- Fortbildungsbedarf der Lehrkräfte

Von diesen Vorgaben ausgehend hat die Gesamtschule Fischbach unter Mitarbeit aller Kolleginnen und Kollegen auf der Grundlage einer Bestandsaufnahme ein Schulprogramm entwickelt, das auf die spezifischen Gegebenheiten der Schule abgestimmt ist.

Kelkheim-Fischbach, im November 2021

Die Steuergruppe

# 1. Bestandsaufnahme

## 1.1. Schulspezifische Rahmenbedingungen

### Institution

- **Schulform und Bildungsgänge:** Die Gesamtschule Fischbach (GSF) ist eine kooperative Gesamtschule (KGS), das heißt, dass die drei Bildungsgänge Hauptschule, Realschule und Gymnasium (G9) von Klasse 5 an getrennt voneinander unterrichtet werden. Schüler\*innen mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung können je nach Förderschwerpunkt entweder lernzielgleich in allen Schulzweigen oder in den Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung differenziert im Hauptschulzweig unterrichtet werden.
- **Größe der Bildungsgänge:** In der Regel werden jedes Jahr eine Hauptschul-, zwei Realschul- und drei Gymnasialklassen gebildet. Insgesamt besuchen ca. 10% der Schüler\*innen den Hauptschulzweig, weitere knappe 40% den Realschulzweig und etwas über 50% den gymnasialen Zweig.
- **Bildungsgangwechsel:** Die drei Schulzweige sind durchlässig angelegt. Dadurch ist es für Schüler\*innen möglich, auf Veranlassung der verantwortlichen Gremien nach Ende eines Schulhalbjahres den Schulzweig innerhalb des Hauses zu wechseln.
- **Abschlüsse:** Die Schüler\*innen erwerben entweder den Haupt- oder Realschulabschluss und / oder qualifizieren sich für den Besuch einer gymnasialen Oberstufe. Schüler\*innen mit Anspruch auf Förderung im Förderschwerpunkt Lernen können den berufsorientierten Abschluss erwerben.

### Schüler\*innen

- **Schülerzahl:** Insgesamt besuchen zurzeit 720 Schüler\*innen die GSF.
- **Einzugsgebiet:** Sie kommen in erster Linie aus Fischbach und Hornau. Des Weiteren gehören auch Kelkheim Mitte, Ruppertshain, Eppenhain, Liederbach und Königstein-Schneidhain zum Einzugsbereich. Der Öffentliche Personennahverkehr gewährleistet die Anbindung an alle Stadtteile. Ein großer Teil der Schüler\*innen kommt darüber hinaus zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule.
- **Herkunft:** Etwa 16% der Schüler\*innen haben eine andere als die deutsche Staatsangehörigkeit. Sie sind sowohl in der Schule als auch in ihrem häuslichen sozialen Umfeld gut integriert. Sprachprobleme treten in Einzelfällen auf.

## Gebäude

- **Lage und Außengelände:** Die Gesamtschule Fischbach liegt mitten im Grünen. Ihr großes Außengelände stellt den Schüler\*innen weitläufige, abwechslungsreiche und zugleich sichere Bewegungsmöglichkeiten zur Verfügung.
- **Schulgebäude und Räume:** Das ebenso großzügig angelegte Schulgebäude bietet viel Raum für die Schulgemeinde. Jede Klasse hat einen eigenen Klassenraum, den die Schüler\*innen in Absprache mit der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer nach eigenen Vorstellungen gestalten können. Die Fachräume in den Bereichen Naturwissenschaften, Musik, Kunst, Sport und Arbeitslehre sind sehr gut ausgestattet. Hinzu kommen vielfältige und großzügige Aufenthaltsmöglichkeiten für die Schüler\*innen. Die neu renovierte Schulbibliothek steht regelmäßig für individuelles Arbeiten zur Verfügung. Vor kurzem wurde der Gebäudekomplex der Gesamtschule Fischbach um einen Neubau erweitert, welcher insgesamt sechs Klassenzimmer mit einem hohen Ausstattungsniveau bietet. Alle Klassen- und Fachräume sind mit Beamern auf dem neuesten Stand der Technik ausgestattet.

## Schulumfeld

- **Zubringerschulen:** Die Zubringerschulen der GSF sind die Grundschulen in den oben genannten Stadtteilen.
- **Alternative Schulen:** Die Bildungsgänge Haupt- und Realschule werden auch von der ortsnahen Eichendorffschule in Kelkheim-Münster und der Freiherr-vom-Stein-Schule in Eppstein angeboten. Darüber hinaus existiert lediglich in Kronberg eine kooperative Gesamtschule.

Im gymnasialen Bildungsgang stellen in Kelkheim das Privatgymnasium Dr. Richter, die Eichendorffschule, eine kooperative Gesamtschule mit allgemeinbildender gymnasialer Oberstufe, sowie die Freiherr-vom-Stein-Schule mit den Jahrgängen 5-10 Alternativen zur GSF dar. Hinzu kommen drei nahegelegene Gymnasien in Königstein.

- **Oberstufen:** Für die Schüler\*innen mit Realschulabschluss und für die Gymnasialschülerinnen und -schüler gibt es in der näheren und weiteren Umgebung mehrere allgemeinbildende oder beruflich orientierte gymnasiale Oberstufen. Eine besondere Verbindung besteht zur Eichendorffschule in Kelkheim. Im Rahmen eines Schulverbundes ist gewährleistet, dass die Schüler\*innen des Gymnasial- und des Realschulzweigs, die die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, die Oberstufe der Eichendorffschule besuchen können.

## 1.2. Unterrichtskonzeptionen

### Bildungsgangübergreifende Konzeptionen

- **Schulportal:** Die gemeinsame Kommunikationsplattform für Schüler\*innen und Lehrkräfte, z.B. bei erkrankten Schüler\*innen
- **Stoffverteilungspläne:** Die GSF hat im vergangenen Schuljahr für alle Jahrgangsstufen in den drei Bildungsgängen Stoffverteilungspläne erarbeitet, die nach Fächern aufgelistet Angaben zu Inhalten und Klassenarbeitsterminen enthalten. Diese Pläne werden jeweils zu Beginn eines Schuljahres aktualisiert und zeitnah auf der Homepage der Schule zur Einsicht bereitgestellt.
- **Terminierung von Klassenarbeiten:** In einem Jahresplaner sind neben besonderen schulischen Aktivitäten auch die Termine für Klassenarbeiten eingetragen. Dabei werden die Termine für Klassenarbeiten möglichst gleichmäßig auf die zur Verfügung stehenden Wochen verteilt. Der Jahresplaner ist auf der Schulhomepage veröffentlicht und sowohl für alle Schüler\*innen als auch für deren Erziehungsberechtigte über das Schulportal einsehbar.

### Hauptschule

- **Studentafel**

|                  | 5. Klasse | 6. Klasse | 7. Klasse | 8. Klasse      | 9. Klasse |
|------------------|-----------|-----------|-----------|----------------|-----------|
| Deutsch          | 5         | 5         | 4         | 4              | 4         |
| 1. Fremdsprache  | 4         | 4         | 4         | 4              | 3         |
| Mathematik       | 5         | 5         | 4         | 4              | 4         |
| NaWi*            | 2         | 3         | 3         | 4              | 4         |
| GL*              | 3         | 3         | 3         | 3              | 4         |
| Arbeitslehre     | 2         | 2         | 3         | 4 / Praxistage | 2         |
| Religion / Ethik | 2         | 2         | 2         | 2              | 2         |
| Kunst            | 2         |           | 2         |                | 2         |
| Musik            |           | 2         |           | 2              |           |
| Sport            | 3         | 3         | 3         | 2 (3)          | 2         |
| KL-Stunde        | 1         | 1         | 1         | 1              | 1         |
| WPU              | 1         |           | 2         | 1              | 2         |

\* Von Jahrgangsstufe 5 an werden die naturwissenschaftlichen Fächer zum Lernbereich "Nawi" und die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer zum Lernbereich "GL" (Gesellschaftslehre) zusammengefasst.

- **Wahlpflichtunterricht (WPU):** In Jahrgangsstufe 7 und 9 belegen die Schüler\*innen einen zweistündigen Kurs aus dem Angebot des Wahlpflichtbereichs (WP).

- **Praktika:** In Jahrgangsstufe 7 absolvieren die Schüler\*innen im Rahmen des Girls' und Boys' Day ein Tagespraktikum. In Jahrgangsstufe 8 arbeiten sie nach zwei Einführungswochen das ganze Schuljahr hindurch einmal pro Woche ganztägig in einem Betrieb, wobei sie im zweiten Halbjahr den Betrieb wechseln und ein anderes Berufsfeld kennenlernen. Im Jahrgang 9 findet ein zweiwöchiges Blockpraktikum statt.

## Realschule

- **Studentafel**

|                         | 5. Klasse | 6. Klasse | 7. Klasse | 8. Klasse | 9. Klasse | 10. Klasse |
|-------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|
| Deutsch                 | 5         | 5         | 4         | 3         | 4         | 4          |
| 1. Fremdsprache         | 5         | 5         | 4         | 4         | 3         | 3          |
| Mathematik              | 4         | 4         | 4         | 4         | 4         | 4          |
| Biologie                | 2         | 2         | 2         | 0         | 2         | 0          |
| Chemie                  |           |           |           | 2         | 2         | 2          |
| Physik                  |           |           | 2         | 2         | 1         | 2          |
| Erdkunde                | 2         | 2         |           |           | 1         | 2          |
| Politik und. Wirtschaft |           |           | 2         |           | 2         | 2          |
| Arbeitslehre            | 2         | 2         |           | 1         | 2         | 1          |
| Geschichte              |           | 2         |           | 2         | 2         | 2          |
| Religion / Ethik        | 2         | 2         | 2         | 2         | 2         | 2          |
| Kunst                   | 2         | 2         | 2         |           | 2         |            |
| Musik                   |           | 2         |           | 2         |           | 2          |
| Sport                   | 3         | 3         | 3         | 2         | 2         | 2          |
| WPU                     | E/M/D 1   |           | 2         | 4         | 3         | 3          |
| WPU Französisch         |           |           | 4         | 4         | 3         | 4          |
| KL-Stunde               | 1         | 1         | 1         | 1         | 1         | 1          |

- **WPU:** Die Schüler\*innen des Realschulzweiges haben ab Jahrgangsstufe 7 die Möglichkeit, Französisch als zweite Fremdsprache zu erlernen. Alternativ belegen sie Kurse aus dem WPU-Bereich. In Jahrgangsstufe 10 ist für alle Schüler\*innen ohne zweite Fremdsprache eine Stunde Informatik im Stundenplan festgelegt.
- **Praktika:** In folgenden Jahrgangsstufen sind Praktika festgelegt:
  - 7: Tagespraktikum im Rahmen des Girls' und Boys' Day
  - 8: erstes zweiwöchiges Praktikum in einem nahegelegenen Betrieb
  - 9: zweites zweiwöchiges Praktikum in einem nahegelegenen Betrieb

## Gymnasium

- **Stundentafel**

|                        | 5. Klasse | 6. Klasse | 7. Klasse | 8. Klasse | 9. Klasse | 10. Klasse |
|------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------|
| Deutsch                | 5         | 5         | 4         | 4         | 3         | 4          |
| 1. Fremdsprache        | 5         | 5         | 4         | 3         | 3         | 4          |
| 2. Fremdsprache        |           |           | 4         | 4         | 3         | 4          |
| Mathematik             | 4         | 4         | 4         | 4         | 4         | 4          |
| Biologie               | 2         | 2         | 2         |           | 2         |            |
| Chemie                 |           |           |           | 2         | 2         | 2          |
| Physik                 |           |           | 2         | 2         | 2         | 1          |
| Erdkunde               | 2         | 1         |           | 2         |           | 1          |
| Politik und Wirtschaft |           | 1         | 2         |           | 2         | 2          |
| Geschichte             |           | 2         |           | 2         | 2         | 2          |
| Religion / Ethik       | 2         | 2         | 2         | 2         | 2         | 2          |
| Kunst                  | 2         | 2         | 2         |           | 2         | 0          |
| Musik                  | 2         | 2         |           | 2         |           | 2          |
| Sport                  | 3         | 3         | 3         | 2         | 2         | 2          |
| WPU                    |           |           |           |           | 2         | 2          |
| Spanisch               |           |           |           |           | 3         | 3          |
| KL-Stunde              | 1         | 1         | 1         | 1         | 1         | 1          |

- **WPU:** Die Schüler\*innen des Gymnasialzweiges haben ab Jahrgangsstufe 9 die Möglichkeit, eine dritte Fremdsprache mit drei Wochenstunden zu erlernen. Alternativ belegen sie ab Jahrgangsstufe 9 einen zweistündigen Kurs aus dem WPU-Bereich.  
Ab Schuljahr 2021/22 sind folgende Fremdsprachen möglich:
  2. Fremdsprache im Jahrgang 7: Französisch oder Spanisch oder Latein
  3. Fremdsprache im Jahrgang 9: Französisch oder Spanisch oder Latein
- **Praktika:** In folgenden Jahrgangsstufen sind Praktika festgelegt:
  - 7: Tagespraktikum im Rahmen des Girls' und Boys' Days
  - 9: zweiwöchiges Praktikum in einem nahegelegenen Betrieb



### 1.3. Ergänzendes Angebot zum Regelunterricht

**MINT** - Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik

- Die Gesamtschule Fischbach ist als **mintfreundliche Schule** ausgezeichnet
- **Teilnahme an Wettbewerben:** *Mathematik-Olympiade* für mathematisch interessierte Schüler\*innen, *Mathematik-Wettbewerb* als Vergleichsarbeit in Jahrgangsstufe 8, verbindliche Teilnahme am *Känguru-Mathematikwettbewerb* in Jahrgangsstufe 5, in den folgenden Jahrgangsstufen freiwillige Teilnahme, regelmäßige Teilnahme *Jugend Science-Olympiade* und *Chemie - mach mit!*
- **Besuch des Mathematikums** in Gießen in der Jahrgangsstufe 7
- **Arbeitsgemeinschaften:** Die Experimente-AG widmet sich Phänomenen der Naturwissenschaften und auch Themen außerhalb des Lehrplans. Weitere AGs beschäftigen sich mit jährlich wechselnden Themen, z. B. Modellbau, Mathematik oder Calliope (programmieren).
- Ab dem Schuljahr 2022/23 plant die GSF, die Klassen 5 jeweils mit iPads auszustatten

#### Fremdsprachen

- **Erste Fremdsprache:** Englisch ab Jahrgangsstufe 5
- **Zweite Fremdsprache in der Realschule:** fakultativ Französisch ab Jahrgangsstufe 7
- **Zweite Fremdsprache im Gymnasium:** verbindlich Französisch oder Latein oder Spanisch ab Jahrgangsstufe 7
- **Dritte Fremdsprache im Gymnasium:** Französisch oder Latein oder Spanisch ab Jahrgangsstufe 9
- **Veranstaltungen zur Begegnung mit Sprache und Kultur:** Fahrt mit Schwerpunkt Sprache nach England (Jahrgangsstufe 7), Fahrt nach Straßburg (Jahrgangsstufe 9), Exkursionen zu von Römern in der Rheingegend gegründeten Städten (Jahrgangsstufen 8-10); Begleitung des Erwerbs der Zertifikate DELF + Cambridge nach Anmeldung

#### Konzeption des Wahlpflichtunterrichtes (WPU)

- Durch den WPU wird das Angebotsportfolio erweitert und die Schwerpunkte der Gesamtschule Fischbach gestärkt.
- **MINT-freundliche Schule:** Technik und Informatik → LEGO Mindstorms, Spieleprogrammierung, Informatik, 3D-Druck, Naturwissenschaft → Obstwiese, Nawi-Experimente

- **Bewegte und gesunde Schule:** Gesunde Ernährung, Kochen, Sport, Fahrradwerkstatt
- **Berufliche Orientierung:** Kochen und Gesunde Ernährung, Verbraucherbildung, Finanzführerschein, Fahrradwerkstatt
- **Kreativer-künstlerischer Bereich:** Orchester, Darstellendes Spiel, Holzwerkstatt, Kunst und Gestalten
- **Sozialer Bereich:**
  - In der 9. Klasse des Hauptschulzweiges und den 10. Klassen des Realschulzweiges und des Gymnasiums kann als WPU das Sozialpraktikum gewählt werden. Die Schüler\*innen absolvieren im zeitlichen Umfang des regulären WPU ein Praktikum in einer sozialen Einrichtung und fertigen einen Praktikumsbericht an.
  - Digitale Helden

### **Musisch-ästhetische Erziehung**

- Das Konzept der Bläserklassen befindet sich momentan in Überarbeitung. Die Einwahl in die Bläserklasse war zum Schuljahr 2021/22 möglich.
- **Bläserklasse:** In den Bläserklassen 5 und 6 aller Schulzweige kann man das Spielen eines Blasinstruments oder eines Schlagzeugs erlernen. Dabei spielen die Schüler\*innen von Beginn an mit ihrem Leihinstrument im Klassenorchester.
- **Blasorchester:** Ab Jahrgangsstufe 7 können die Schüler\*innen im Blas-orchester der Schule mitspielen. Außerdem besteht die Möglichkeit, an den Proben des Sinfonieorchesters der Eichendorffschule in Kelkheim teilzunehmen.
- **Musik-AGs:** Zudem bietet die Schule verschiedene AGs an, in denen ein Instrument erlernt werden kann oder in gemischten Ensembles Musikstücke erarbeitet werden.
- **Konzertaufführungen:** Die Ergebnisse musikalischer Arbeit werden in drei Schulkonzerten präsentiert. Beim Weihnachts- und Sommerkonzert spielen vorwiegend die Ensembles der Schule. Für das Sommerkonzert gibt es meist eine mehrtägige Vorbereitungsphase in einer nahegelegenen Jugendherberge. Solisten und kleineren Ensembles wird die Möglichkeit geboten, beim Frühlingskonzert aufzutreten.

## Schule und Gesundheit

- Der Wunsch und das Bedürfnis unserer Schüler\*innen nach mehr Bewegung haben uns dazu veranlasst, dass Bewegung Teil des Schulprofils der GSF geworden ist. Ein wichtiger Aspekt der Weiterentwicklung der Gesamtschule Fischbach stellt somit die allgemeine Gesundheitsförderung dar, die dem vom HKM zertifizierten Gesamtzertifikat *Schule&Gesundheit* entspricht. Sie hat das grundlegende Ziel die Bildungsqualität durch eine gesteigerte Gesundheitsqualität zu verbessern und wird den Lebens – und Arbeitsraum Schule gesünder und sicherer machen. Die Gesamtschule Fischbach strebt danach, das Gesamtzertifikat peu à peu zu erreichen und nimmt sich in diesem Zusammenhang das Teilzertifikat *Bewegung & Wahrnehmung* als erstes vor.
- **Bewegte Pause:** In den beiden großen Pausen können die Schüler\*innen Spiel- und Sportgeräte (Bälle, Jonglierkeulen, Springseile etc.) ausleihen. Das Angebot wird rege wahrgenommen.
- Jeweils im Frühjahr, Sommer und Herbst erkunden die Schüler\*innen das **Biotop Streuobstwiese**. Das direkt neben dem Schulgelände gelegene Areal mit alten Obstsorten hat einen hohen Wert als Lebensraum für die Tier- und Pflanzenwelt. So ist es möglich, den Schüler\*innen durch naturnahen Unterricht die Bedeutung und Wichtigkeit einer Streuobstwiese zu vermitteln. Dabei lernen die Kinder die dort lebenden Tiere und Pflanzen kennen. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Weg von der Bestäubung der Blüte bis zum fertigen Apfel. Zum Abschluss wird aus den heimischen Äpfeln leckerer Apfelsaft gekeltert und verkostet.
- **Schulgarten:** Im Rahmen des WPU betreuen und pflegen Schüler\*innen wöchentlich die schuleigene Obstwiese, teilbegrünte Lichthöfe und ausgewiesene Grünanlagen rund um die Schule. Im Vordergrund stehen das Erleben und „Begreifen“ von Flora und Fauna direkt vor der „Haustür“ und das stetige Entwickeln nachhaltigen Verhaltens in schulischen und privaten Lebensbereichen.
- **"Gesunde Ernährung":** In den Fächern Arbeitslehre und Biologie und im Wahlpflichtunterricht erarbeiten die Schüler\*innen theoretisch und praktisch wesentliche Aspekte einer gesunden Ernährung und Nahrungsmittelzubereitung.
- **Sportliche Leistungsvergleiche und Wettkämpfe:** Schwimmbadzeichen in Jahrgangsstufe 5, Bundesjugendspiele, Schulsportwettbewerb "Jugend trainiert für Olympia", Völkerball-Adventsturnier für die Jahrgangsstufen 5 und 6, Frisbee-Turnier für die Abschlussklassen;

- **Wahlpflichtunterricht und Arbeitsgemeinschaften** ergänzen den Sportunterricht.
- **Fahrradwerkstatt:** Hier erlernen die Schüler\*innen sowohl grundlegende Fertigkeiten des Reparierens als auch Grundtechniken des Mountainbikens. Darüber hinaus setzen sie sich mit der ökologischen Frage "Fahrradfahren in der Natur" auseinander.
- **Sportstätten** wie Turnhalle, Sportplatz mit Leichtathletikanlage, Wander- Lauf- und Radwege sind nahegelegen, ein Freibad ist mit dem Fahrrad und ein Hallenbad mit dem Bus leicht erreichbar.
- **Schulskikurs:** In Jahrgangsstufe 8 fahren bisher alle Klassen der GSF für eine Woche zum Skifahren. Die GSF strebt eine Neukonzeptionierung der Fahrt mit sportlichem Schwerpunkt im Jahrgang 8 an, um das Angebot des Schulskikurses zu erweitern.
- **Beratungslehrkraft:** Für die Thematik der Suchtprävention ist seit vielen Jahren eine Lehrkraft Ansprechperson für das Kollegium und die Schülerschaft.

### **Berufs- und Studienorientierung**

Die Schule arbeitet mit mehreren Partnern zusammen, um die Schüler\*innen aller Bildungsgänge mit vielen Berufsbildern bekannt zu machen und frühzeitig Kontakte mit Ausbildungsbetrieben zu knüpfen:

- **OloV** (Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule - Beruf) ist eine Strategie des Landesausschusses für Berufsbildung mit dem Ziel der Kooperation zwischen Schule und außerschulischen Partnern, wie z. B. Betrieben, Handwerkskammern, der IHK und der Agentur für Arbeit.
- Das Kompetenzfeststellungsverfahren Hamet 2 (ab 2022: Hamet 3) führen wir an der GSF seit mehreren Jahren im 7. Jahrgang schulzweigübergreifend durch. Hamet ist ein wissenschaftlich standardisiertes und vor allem handlungsorientiertes Testverfahren zur Erfassung und Förderung berufsbezogener Kompetenzen und vorhandener Potentiale. Hamet zeichnet sich vor allem durch seine praxisorientierte Anwendung aus und ist ein hilfreicher Baustein in der Berufsorientierung der Jugendlichen.
- **Stadt Kelkheim:** Die Jahrgangsstufe 7 (Hauptschule) und 8 (Realschule) nimmt an Berufsorientierungstagen der Stadt zur ersten Orientierung teil, die Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 besuchen die Bildungsmesse Jugend-Bildung-Zukunft (JuBiZu).
- **Wechselnde externe Anbieter** führen in Zusammenarbeit mit der Schule für die Jahrgangsstufen 9 und 10 Bewerbungstrainings durch.

- **Die Agentur für Arbeit** führt monatliche Berufsberatungen in der Schule durch. In den Jahrgangsstufen 8 bis 10 ist ein Beratungsgespräch pro Jahr verpflichtend. Außerdem besuchen die Schüler\*innen der Jahrgangsstufe 9 nach ihrem Praktikum das Berufsinformationszentrum.
- **Studienorientierung:** Angestrebt wird die jährliche Teilnahme an Projekten der Goethe-Universität Frankfurt. Da das Angebot dort jährlich wechselt und nicht immer passgenau für die GSF ist, ist bisher eine kontinuierliche Teilnahme nicht möglich. Ebenso werden Vorträge verschiedener Wissenschaftler einmal jährlich angeboten, um den Schüler\*innen einen ersten Einblick in verschiedene Fachrichtungen zu geben.

### Individuelles Lernen - individuelle Förderung

- Das **Lernbüro** - Die pädagogische Mittagsbetreuung an der Gesamtschule Fischbach: Im Lernbüro haben die Schüler\*innen nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Mensa die Gelegenheit, ihre Hausaufgaben unter pädagogischer Begleitung durch Betreuer\*innen zu erledigen und gelernte Inhalte zu festigen. Die Unterstützung der Schüler\*innen erfolgt hierbei nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“. In der Bewegungs- und Spielzeit können alle Schüler\*innen nach der Erledigung ihrer Aufgaben unter Aufsicht auf dem Gelände der GSF gemeinsam Bewegungs- und Spielmöglichkeiten nutzen. Das Lernbüro richtet sich an Schüler\*innen der Jahrgangsstufen 5 bis 7. Diese können nach vorheriger Anmeldung durch ihre Erziehungsberechtigten an der pädagogischen Mittagbetreuung teilnehmen<sup>1</sup>. Die Betreuungszeit beginnt nach Unterrichtsende in der Regel ab 12.10 Uhr oder 13.00 Uhr. Montag bis Donnerstag ist das Lernbüro bis 15.55 Uhr und freitags bis 14.15 Uhr geöffnet.
- **Fachlehrersprechstunde:** Hier bieten Lehrkräfte einmal pro Woche in den Hauptfächern allen Schüler\*innen fachspezifische Unterstützung an.
- **Projektarbeiten oder Thementage**, die entweder klassenbezogen oder schulbezogen durchgeführt werden, finden regelmäßig statt.
- **Hochbegabung:** Die Förderung (hoch)begabter Schüler\*innen stellt einen wichtigen Teil der individuellen Förderung dar. Ziel ist hierbei keine „Elitenbildung“, sondern die individuelle Förderung jedes Lernenden, um das vorhandene Potential bestmöglich zu nutzen.

---

<sup>1</sup> Den aktuellen Verwaltungsbeitrag und die Vertragsbedingungen können der Schulhomepage entnommen werden

Neben einem vielfältigen Unterricht und einem breiten Angebot im Bereich des Wahlunterrichtes bilden die Möglichkeit der sogenannten „Akzeleration“ (Beschleunigung) und das „Enrichment“ (zusätzliche Angebote) weitere Säulen. Durch schulinterne Weiterbildung zur Wahrnehmung der unterschiedlichen Hinweise auf besondere Begabung und gezielte Zusammenarbeit mit den Förderungsbeauftragten gelingt es, die (hoch)begabten Schüler\*innen zu identifizieren. Eine individuelle Beratung kann durch die Schüler\*innen, ihre Eltern und Lehrkräfte jederzeit angefragt werden. Die Gesamtschule Fischbach arbeitet in der Beratung und Begleitung zusammen mit außerschulischen Beratungsstellen und der Schulpsychologie.

- **Für Kinder mit Lese- und Rechtschreibschwäche** werden Förderkurse angeboten.
- **Förderkurse** nach nicht ausreichenden Ergebnissen in Klassenarbeiten: Sie werden von Fachlehrern für einen begrenzten Zeitraum angeboten. Die Teilnahme ist freiwillig.
- Im Jahrgang 5 findet im Realschulzweig eine zusätzliche verpflichtende Förderstunde in Deutsch, Mathematik, Englisch für je ein Drittel des Schuljahres statt.
- **UBUS** – Unterrichtsbegleitende und –unterstützende Sozialarbeit: Eine Fachkraft unterstützt bei Bedarf Lerngruppen, Kleingruppen oder einzelne Schüler\*innen inhaltlich und in ihrer sozialen Entwicklung

### **Individuelle Verantwortung der Schüler\*innen**

- **Klassenrat:** Hier üben die Schüler\*innen eigenverantwortlich mit Hilfe eines erlernten Ablaufs innerhalb ihrer Klasse, Konflikte untereinander zu lösen.
- **Schülercouts:** Die Schule bildet jedes Jahr Gymnasialschüler\*innen aus den Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 zu Schülercouts aus. Die Schüler\*innen werden in jüngeren Jahrgängen zur Unterstützung von Lehrkräften im Vertretungsunterricht eingesetzt und führen in den Pausen im Gebäude Aufsicht.
- **Schülerstreitschlichter:** Im Rahmen einer AG werden Schüler\*innen zu Streitschlichtern ausgebildet. Sie unterstützen ihre Mitschüler\*innen bei der Lösung von Konflikten.
- **Schulsanitäter:** Im Rahmen einer AG werden die Schüler\*innen in Zusammenarbeit mit den Maltesern zu Schulsanitätern ausgebildet, um im Notfall fachkundig Erste Hilfe leisten zu können.
- **Elternzeit-Projekt:** In Jahrgangsstufe 9 lernen die Schüler\*innen im Baby-Projekt mit Hilfe von schuleigenen Babysimulatoren den Umgang mit Säuglingen und die eigene Belastbarkeit kennen.

## Schulkultur

- **Rituale** werden in gemeinsamer Verantwortung vorbereitet: feierliche Verabschiedungen der Abschlussklassen, im Herbst *Tag der offenen Tür*, im Winter Teilnahme am Weihnachtsmarkt in Fischbach, vor Schuljahresende abwechselnd Projektwoche und Sommerfest, Ehrungen am letzten Schultag eines Schuljahres
- **Fahrten** stärken den Zusammenhalt der Schüler\*innen: Kennenlernfahrt in Stufe 5, Klassenfahrt in Stufe 6, Englandfahrt in Stufe 7, Schulsikurs in Stufe 8, Abschlussfahrt in Stufe 9/10
- **Die Mittagsbetreuung** (Lernbüro) ist mit der Teilnahme am gemeinsamen Mittagessen in der Schulmensa verknüpft.
- **Die Schulordnung und klare Verhaltensregeln** geben einen Orientierungsrahmen.
- **Die Präventionsarbeit** soll aufklären und damit der Entstehung von Sucht, Krankheit und Gewalt vorbeugen. Sie erfolgt in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Suchtprävention des Main-Taunus-Kreises, der Mobilen Beratung Kelkheim und dem Jugendkoordinator der Polizei.
- **Die Schulsozialarbeit** ist ein eigenständiges Angebot der Jugendhilfe des Main-Taunus-Kreises. Sie soll dazu beitragen, die Entwicklungschancen von Kindern und Jugendlichen in der Schule und in ihrem Lebensumfeld zu verbessern und unterstützt dabei die Schüler\*innen, die Eltern und auch die Lehrkräfte.
- Die GSF begreift sich nicht nur als **Lernort**, sondern auch als **Lebensort**. Unser Ganzttag (Profil 2) umfasst mit Mittagstisch, Lernbüro und vielfältigen AGs auf freiwilliger Basis ein breites Angebot.

## Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus

- **Homepage:** Unter [www.gesamtschule-fischbach.de](http://www.gesamtschule-fischbach.de) können sich die Eltern umfassend über die Schule informieren und Kontakt mit der Schule aufnehmen.
- **Schulportal:** Hier können Vertretungspläne, Jahrespläne und Terminpläne für Klassenarbeiten eingesehen werden. Auch die Einwahl in AGs und Projekte erfolgt hier. Verschiedene Funktionen ermöglichen, von zu Hause aus auf Termine, Materialien und Aufgaben zuzugreifen. Nach Möglichkeit möchte die Gesamtschule Fischbach zukünftig Funktionen des Schulportals zur Digitalisierung von Unterricht und Verwaltung verstärkt nutzen (z.B. digitales Klassenbuch).
- **E-Mail Adressen:** Die Lehrkräfte haben eine schulische E-Mail-Adresse, über die sie kontaktiert werden können. (Nomenklatur siehe Schulhomepage).

- **Schulplaner:** Er dient allen Schüler\*innen zur Strukturierung der eigenen Arbeit und zur Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus.

## **Projekte zum sozialen Lernen an der GSF**

### Klasse 5:

- Einführung Klassenrat (inkl. Regeln zum digitalen Miteinander, Schulsozialarbeit)
- Walderlebnistag (Teambuilding, Schulsozialarbeit)
- Fahrt nach Oberreifenberg (Teambuilding, Schulsozialarbeit und Klassenlehrkräfte)

### Klasse 6

- Klassenfahrt (Teambuilding, Klassenlehrkräfte)
- Projekte zur Medienkompetenz (bisher: Externe Anbieter, zukünftig: Digitale Helden in Kooperation mit Schulsozialarbeit)

### Klasse 7

- Umgang mit Social Media (bisher: Externe Anbieter, zukünftig: Digitale Helden mit in Kooperation mit Schulsozialarbeit)
- Gewaltprävention (bisher: Cool sein – cool bleiben mit Jugendkoordinator der Polizei, Alternative wird gesucht)

### Klasse 8

- Suchtprävention (z.B. mit externem Anbieter, „Cannabis-Parcours“, organisiert durch Schulsozialarbeit)
- Optional: Erlebnispädagogik (Teambuilding), z.B. Kanufahren

### Klasse 9

- Bewerbungstraining I (Eberhardt)
- Elternzeit-Projekt (Breitfelder, Marnet)
- Projekt zum Thema Diversität (z.B. Homologie mit Malte Anders, Mo Asumang...)

### Klasse 10

- Sicheres Auftreten beim Präsentieren (Teil eines Projekttags, Schulsozialarbeit)
- Bewerbungstraining II (Eberhardt)

### Jahrgangsübergreifende Projekte

- Ausgabe bewegte Pause, Ausbildung Siebentritt
- Schulsanitäter (ab 13 Jahre), Ausbildung Malteser
- Streitschlichter, Ausbildung UBUS/Schulsozialarbeit
- Schülerpaten für Klasse 5 (Klassen 8/9), Ausbildung Schulsozialarbeit
- Schülerscouts (Klassen 8-10, G-Zweig), Ausbildung Klos/Schiffer



## 2. Schlussfolgerungen aus der Bestandsaufnahme

- Unsere Besonderheit, die überschaubare Größe der Schule mit kurzen Kommunikationswegen, die damit verbundene Flexibilität und das vielfältige räumliche Angebot stellen eine gute Voraussetzung dar, um den Schüler\*innen verstärkt **individuelle Förderung und individuelles Lernen** zu ermöglichen. Hier müssen die vorhandenen Bausteine evaluiert und aktualisiert werden.  
Eine Umfrage in den Fachschaften hat ergeben, dass die **Lesekompetenz** in allen Schulzweigen und Fächern ein wichtiges Kriterium für den Lernerfolg ist. Eine systematische Förderung, auch im Hinblick auf die Digitalisierung, erscheint unabdingbar. Der Bereich **Begabtenförderung** soll ausgebaut werden mit dem Ziel, hier eine entsprechende Zertifizierung zu erwerben.
- Die Lage am Ortsrand, das großzügige Außengelände der GSF, die gut ausgestattete Küche und die nahegelegenen Sportstätten ermöglichen eine Ausweitung des Bereiches "**Schule und Gesundheit**" durch den Erwerb von Zertifikaten.
- Die steigenden Anforderungen in der Berufswelt erfordern eine stärkere Konzentration auf die **Berufs- und Studienorientierung**, um die Schüler\*innen, die nach erfolgreichem Abschluss der Jahrgangsstufe 9 oder 10 eine Ausbildung anstreben, zielgerichtet auf den Wechsel ins Berufsleben vorzubereiten. Im Bereich der Berufsorientierung ist die GSF mit ihrem Curriculum für alle Schulzweige bereits gut aufgestellt, im Bereich Studienorientierung sehen wir noch Entwicklungspotential. Auch eine stärkere Praxisorientierung im Gymnasialzweig im Sinne einer lebenspraktischen Grundbildung ist ein potentiellles Entwicklungsziel.
- Für die Digitalisierung des Unterrichtes und die iPad-Klassen müssen zukunftsfähige Konzepte erstellt werden

## **3. Die Arbeitsvorhaben**

### **3.1. Übersicht**

#### **1. Individuelle Förderung und individuelles Lernen**

- Überarbeitung des Konzepts für alle Bildungsgänge und alle Jahrgangsstufen
- Förderung der Lesekompetenz
- Erwerb Zertifizierung Begabtenförderung

#### **2. Schule und Gesundheit**

- Erwerb des Teilzertifikates "Bewegung und Wahrnehmung"
- Prüfung der weiteren Teilzertifikate und Festlegung der Reihenfolge, in denen die Gesamtschule Fischbach sie erwerben möchte

#### **3. Berufs- und Studienorientierung**

- Evaluation BO-Konzept
- Erarbeitung eines Konzeptes zur Studienorientierung
- Prüfung der Einführung von lebenspraktischen / berufsorientierenden Inhalten im Gymnasialzweig

#### **4. Digitalisierung**

- Erarbeitung von Konzepten für die weitere Digitalisierung unter Einbeziehung des PTEK (Pädagogisch-technisches Einsatzkonzept)
- Erarbeitung eines Konzeptes für iPad-Klassen

### 3.2 Umsetzung und Evaluationsinstrumente

Die Projekte aller Arbeitsvorhaben sind jeweils in einer Tabelle dargestellt, die in drei Abschnitte eingeteilt ist:

Der erste Abschnitt enthält das Thema des Projekts, dessen Begründung und die Zielsetzung.

Im zweiten Abschnitt werden die Maßnahmen genannt, mit denen die gesetzten Ziele erreicht werden sollen.

Im dritten Abschnitt werden Instrumente zur Evaluation aufgeführt, mit deren Hilfe die Wirksamkeit der Maßnahmen nach einem bestimmten Zeitraum überprüft werden sollen.

**Die folgenden Tabellen sind noch nicht gefüllt und bilden einen Zwischenstand ab!**

|  |                           |  |
|--|---------------------------|--|
| <b>Arbeitsvorhaben: Individuelle Förderung und individuelles Lernen</b>  |                           |  |
| <b><u>Qualitätsbereich: VI</u></b>   |                           |  |
| <b><u>Vorbemerkung</u></b>   |                           |  |
| <b><u>Ausgangsevaluation / Ist-Stand:</u></b>  |                           |  |
| <b><u>Ziel auf Gesamtprojektebene:</u></b>   |                           | <b><u>Zeitraumen:</u></b>              |
| <b><u>Übersicht der Teilprojekte</u></b>   |                           |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überarbeitung des Konzepts für alle Bildungsgänge und alle Jahrgangsstufen</li> <li>• Förderung der Lesekompetenz</li> <li>• Erwerb Zertifizierung Begabtenförderung</li> </ul> |                           |  |
| <b><u>Indikatoren:</u></b>   | <b><u>Ressourcen:</u></b> | <b><u>Evaluationsinstrument/e:</u></b> |
|  |                           |  |

|   |  |                           |
|---|--|---------------------------|
| <b>Arbeitsvorhaben: Schule und Gesundheit</b> |  |                           |
| <b><u>Qualitätsbereich: V</u></b>             |  |                           |
| <b><u>Vorbemerkung</u></b>                    |  |                           |
| <b><u>Ausgangsevaluation / Ist-Stand:</u></b> |  |                           |
| <b><u>Ziel auf Gesamtprojektebene:</u></b>    |  | <b><u>Zeitraumen:</u></b> |
|   |  |                           |

|  |                           |  |
|--|---------------------------|--|
| <b><u>Übersicht der Teilprojekte</u></b>   |                           |  |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb des Teilzertifikates "Bewegung und Wahrnehmung"</li> <li>• Prüfung der weiteren Teilzertifikate und Festlegung der Reihenfolge, in denen die Gesamtschule Fischbach sie erwerben möchte</li> </ul> |                           |  |
| <b><u>Indikatoren:</u></b>   | <b><u>Ressourcen:</u></b> | <b><u>Evaluationsinstrument/e:</u></b> |
|  |                           |  |

|  |                           |
|--|---------------------------|
| <b>Arbeitsvorhaben: Berufs- und Studienorientierung</b>  |                           |
| <b><u>Qualitätsbereich: IV</u></b>   |                           |
| <b><u>Vorbemerkung</u></b>   |                           |
| <b><u>Ausgangsevaluation / Ist-Stand:</u></b>  |                           |
| <b><u>Ziel auf Gesamtprojektebene:</u></b>   | <b><u>Zeitraumen:</u></b> |
|  |                           |
| <b><u>Übersicht der Teilprojekte</u></b>   |                           |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Evaluation BO-Konzept</li> <li>• Erarbeitung eines Konzeptes zur Studienorientierung</li> <li>• Prüfung der Einführung von lebenspraktischen / berufsorientierenden Inhalten im Gymnasialzweig</li> </ul> |                           |
| <b><u>Indikatoren:</u></b>   | <b><u>Ressourcen:</u></b> |
|  |                           |

|  |                           |
|--|---------------------------|
| <b>Arbeitsvorhaben: Digitalisierung</b>  |                           |
| <b><u>Qualitätsbereich:</u></b>  |                           |
| <b><u>Vorbemerkung</u></b>   |                           |
| <b><u>Ausgangsevaluation / Ist-Stand:</u></b>  |                           |
| <b><u>Ziel auf Gesamtprojektebene:</u></b>   | <b><u>Zeitraumen:</u></b> |
|  |                           |
| <b><u>Übersicht der Teilprojekte</u></b>   |                           |
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung von Konzepten für die weitere Digitalisierung unter Einbeziehung des PTEK (Pädagogisch-technisches Einsatzkonzept)</li> <li>• Erarbeitung eines Konzeptes für iPad-Klassen</li> </ul> |                           |
| <b><u>Indikatoren:</u></b>   | <b><u>Ressourcen:</u></b> |
|  |                           |

## **4. Fortbildungsbedarf**

Die Inhalte und die organisatorischen Rahmenbedingungen eines Fortbildungsplans orientieren sich am hessischen Referenzrahmen "Unterrichtsqualität" und berücksichtigen den schulspezifischen Bedarf hinsichtlich der Arbeitsvorhaben.

- **FOLGT** -